

Vorlagennummer: VO/26/168
Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Bürgermeister
gez. Pape

Sicherung der medizinischen Grundversorgung

hier: Antrag der FDP-Fraktion nach § 2 der Geschäftsordnung
vom 15.09.2026

Datum: 13.10.2026
Federführung: Bildung und Soziales

Beratungsfolge

Gremium	Termine
Ausschuss für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Vereine, Partnerschaft & Tourismus (Entscheidung)	03.11.2026

Sachverhalt

Die FDP – Fraktion des Rates der Stadt Wegberg hat mit Schreiben vom 15.09.2026 beantragt, die Sicherung der medizinischen Versorgung im Stadtgebiet in den Fokus zu nehmen und sich u.a. auch mit der Etablierung eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) zu befassen.

Ferner beantragt die FDP – Fraktion folgende Punkte:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die beim Kreis Heinsberg für die Koordination und strategische Entwicklung der ambulanten medizinischen Versorgung zuständige Stelle in eine Sitzung des zuständigen Fachausschusses einzuladen.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises sollen dort über ihre bisherigen Aktivitäten, Maßnahmen, Erkenntnisse und Planungen zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Kreisgebiet, insbesondere im Stadtgebiet Wegberg, berichten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Potentiale zur Nutzung des ehemaligen Krankenhauses Wegberg als Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) beziehungsweise als Gesundheitscampus erneut zu bewerten und dem Ausschuss über den aktuellen Sachstand zu berichten.
4. Die Verwaltung wird ferner gebeten, eine Übersicht über die hausärztliche Versorgung im Stadtgebiet Wegberg vorzulegen. Diese soll insbesondere Informationen zur Altersstruktur der niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte, zu absehbaren Praxisaufgaben sowie zu möglichen Versorgungslücken in den kommenden Jahren enthalten.

Einleitung:

Am 13.10.2026 fand ein erstes Treffen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg statt, welche sich bereits seit geraumer Zeit mit der Thematik der proaktiven Sicherung der medizinischen Versorgung im Kreis Heinsberg befasst.

Bei dem gemeinsamen Termin wurde unter anderem über den Inhalt des FDP – Antrags, aber auch über die allgemeine ärztliche Versorgungssituation in der Stadt Wegberg gesprochen.

Ziel des Projektes „LandarztPlus“ der WFG des Kreises Heinsberg ist es, die strategische Planung mit konkreten Maßnahmen zu verbinden und dies beispielsweise durch die Beratung und Unterstützung von Ärzten hinsichtlich der Niederlassung, der Praxisintegration und der Praxisnachfolge zu forcieren.

Gleichzeitig soll ein Netzwerk aus Ärzten, Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Kommunen und weiteren betroffenen Bereichen aufgebaut werden.

Die WFG sieht die operativen Handlungsfelder in den Bereichen der Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung, den Versorgungsstrukturen und der Praxisnachfolge, der Digitalisierung und dem Bereich eHealth, sowie in der Mobilität und Erreichbarkeit, vor allem für den Bereich der Patientinnen und Patienten.

Aus diesen Handlungsfeldern ist das erste konkrete Angebot der WFG unter dem Namen „Dein Weg in die Praxis“ entstanden, welches sich an Medizinstudentinnen und -studenten richtet und Praxiseinblicke, Workshops und Netzwerke für Nachwuchsmedizinerinnen und -mediziner bieten soll.

Der aktuelle Flyer liegt dieser Vorlage in digitaler Form bei.

Aktuelle Versorgungsdaten der Stadt Wegberg:

Laut Auskunft der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO), mit welcher ebenfalls bereits Kontakt aufgenommen wurde, wird die ärztliche Bedarfsplanung in unterschiedliche Planungsbereiche unterschieden, um die Verteilung der verschiedenen Facharztgruppen vorzunehmen. Die Stadt Wegberg ist ein sogenannter Mittelbereich, der für die hausärztliche Versorgung herangezogen wird.

Die allgemeinen Fachärzte (z.B. Chirurgen, Orthopäden, Frauenärzte, usw.) unterliegen dem Planungsbereich der Kreises Heinsberg.

Bei der Bedarfsplanung wird eine Versorgungssicherheit von 100 % als Soll – Zahl zugrunde gelegt, wobei auch eine Soll – Überschreitung durchaus möglich sein kann. Bei einer Überschreitung der Soll - Zahl ab einer Erfüllungsquote von 110 %, wird ein Planungsbereich für weitere Niederlassungen gesperrt, so dass sich zu diesem Zeitpunkt keine weitere Ärztin bzw. kein weiterer Arzt in diesem Planungsbereich niederlassen kann.

Eine Unterschreitung des Soll – Wertes mit einer Erfüllungsquote von 75 % veranlasst die KVNO zur Prüfung einer Unterversorgung.

Aufgrund der aktuellen Bedarfsermittlung der KVNO liegt der Versorgungsgrad der Stadt Wegberg bei derzeit 89,95 %. Dies entspricht einer Anzahl von freien Vollzeitäquivalenten im Bereich der Hausärzte von 4,0.

Eine aktuelle Bedarfsplanung wird im November erwartet und wird dem Ausschuss schnellstmöglich zugeleitet.

Die Versorgungsgrade der Fachgruppen Augenärzte, Chirurgen & Orthopäden, Frauenärzte, Hautärzte, HNO – Ärzte, Kinder- & Jugendärzte, Nervenärzte, Psychotherapeuten und Urologen im Kreis Heinsberg sind mit 110,6 % - 139,1 % erreicht und entsprechen der Bedarfsplanung.

Weitere Vorgehensweise:

Um die unter den Punkten 1 & 2 des Antrages aufgeführten Anforderungen erfüllen zu können, schlägt die Verwaltung vor, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein in die erste Sitzung der Ausschusses für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Vereine, Partnerschaft & Tourismus (BIST) des Jahres 2027 (voraussichtlich Februar) einzuladen um von diesen Stellen einen tiefergehenden Eindruck über die Versorgungssituation der Stadt Wegberg zu erhalten. Nach Rücksprache mit beiden Institutionen, ist die Bereitschaft für eine Vorstellung im Ausschuss vorhanden.

Die Zeit bis zur vorgenannten Sitzung könnte durch die Verwaltung dazu genutzt werden, Kontakt zur Wegberger Ärzteschaft aufzunehmen, um eventuelle Bedarfe deutlich im Vorfeld zur Sitzung abzuklären. Eine entsprechende Rückmeldung kann dann ebenfalls in der Sitzung, ggf. unter Hinzunahme der Ärzteschaft, erfolgen.

Die unter Punkt 3 des Antrags aufgeführte Prüfung der Potentiale des alten Krankenhauses findet derzeit bereits statt, erste Gespräche innerhalb der Verwaltung, aber auch mit der Erbpachtnehmerin sind bereits erfolgt und werden weiter intensiviert.

Die unter Punkt 4 des Antrages gewünschte Übersicht über die ärztliche Versorgung in der Stadt Wegberg, wurde der Politik mit dieser Vorlage bereits zur Kenntnis gegeben und ist aus Sicht der Verwaltung damit zunächst abgeschlossen. Da es sich hierbei um einen dynamischen Prozess handelt, wird die Verwaltung bei Veränderungen unverzüglich die Politik unterrichten.

Finanzielle Auswirkungen

Durch den Beschluss entstehen keine unmittelbaren Kosten.

Bewertung der Klimarelevanz

Ist die Vorlage klimarelevant?	Ja		Nein		
Treibhausgas-Ausstoß in CO ₂ e	Erhebliche Reduktion	Geringfügige Reduktion	Geringfügige Erhöhung	Erhebliche Erhöhung	Nicht ermittelbar
Bemerkung					

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein zur ersten Sitzung des Ausschusses

für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Vereine, Partnerschaft & Tourismus (BIST) des Jahres 2027 einzuladen. Eine Einladung soll auch an die Ärzteschaft der Stadt Wegberg erfolgen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit der Ärzteschaft der Stadt Wegberg aufzunehmen, um eine Bedarfsermittlung durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Potentiale des ehemaligen Krankenhauses weiter zu prüfen und in ihrer Gesamtkonzeption mit aufzunehmen
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die im November durch die KVNO aktualisierte Bedarfsplanung hinsichtlich der Versorgung durch Haus- und Fachärzte anzufordern und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

Anlage/n

1 - WFG_LandarztPlus_DWidP-Flyer_web (öffentlich)

Beteiligte Fachbereiche:

AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT?

Das Angebot richtet sich an Medizinstudierende der Uniklinik RWTH Aachen sowie an Studierende mit Bezug zum Kreis Heinsberg, die sich für die allgemeinmedizinische Versorgung und berufliche Perspektiven in der Region interessieren.

INFORMIEREN UND ANMELDEN

Auf unserer Projektseite „LandarztPlus Kreis Heinsberg“ findest du weiterführende Informationen, aktuelle Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung.

**STARTE DEINEN WEG IN
DIE PRAXIS IM
KREIS HEINSBERG.**



[wfg-kreis-heinsberg.de/
landarztplus/](https://wfg-kreis-heinsberg.de/landarztplus/)



KONTAKT

LandarztPlus Kreis Heinsberg
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Heinsberg mbH

ANSPRECHPARTNERIN:

Alexandra Jentgens
T: 02452/13-1413
Mail: jentgens@wfg-kreis-heinsberg.de



Ein Kooperationsprojekt
von Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH und
Institut für Digitale Allgemeinmedizin der Uniklinik RWTH Aachen



Unterstützt durch
Care for Sustainable Innovation



Projektpartner



Das Innovationsprojekt Care for Sustainable Innovation wird im Rahmen des Förderaufrufes Regio.NRW – Transformation aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDARZTPLUS
KREIS HEINSBERG

**JETZT
ANMELDEN!**



DEIN WEG IN DIE PRAXIS.

DAS KOSTENFREIE BEGLEITPROGRAMM für
deinen Berufseinstieg in die allgemeinmedizinische
Versorgung im ländlichen Raum.

STUDIENBEGLEITEND. PRAXISNAH. PLANBAR.

FRÜHZEITIGE ORIENTIERUNG FÜR DEINEN BERUFSWEG

LandarztPlus Kreis Heinsberg ist eine Initiative für eine zukunftssichere medizinische Versorgung in der Region.

Das Vorhaben „Dein Weg in die Praxis“ begleitet dich bereits im Studium mit praxisnahen Angeboten zur Orientierung, Praxiserfahrung und Vernetzung auf deinem Weg in die allgemeinmedizinische Versorgung.

Du lernst den Praxisalltag im ländlichen Raum kennen, erhältst Einblicke in organisatorische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und knüpfst frühzeitig Kontakte zu Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern, Praxen, Kliniken und einem regionalen Partner-Netzwerk im Kreis Heinsberg.



„Das Programm wurde mit uns Studierenden entwickelt und ist so organisiert, dass es zu meinem Studienalltag passt.“

Lukas, Medizinstudent

**JETZT
ANMELDEN!**

DEIN PLUS IM KREIS HEINSBERG:



Praxistage

Raus aus der Theorie, rein in die Praxis: Du bekommst echte Einblicke vor Ort – wir organisieren den Rahmen.



Workshops

Alles, was dich weiterbringt: praxisnahes Wissen, Orientierung und Antworten auf Themen, die im Studium oft offenbleiben.



Netzwerktreffen

Dein direkter Draht in die Region: Lerne Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, Praxen, Kliniken, regionale Partner sowie andere Studierende kennen, tausche dich aus und entdecke neue Perspektiven.

SCHRITT FÜR SCHRITT IN DIE PRAXIS

Das Angebot begleitet dich auf deinem Weg in die allgemeinmedizinische Versorgung. Nach den ersten studienbegleitenden Formaten können weitere Bausteine folgen, die dich gezielt bei Famulatur, PJ, Weiterbildung und beruflicher Orientierung unterstützen.

Dein weiterer Weg im Kreis Heinsberg:

- Famulatur & PJ – vor Ort begleitet und passend zu deinem Weg
- Facharztausbildung – hochwertige Weiterbildung mit starken Partnern in der Region
- Nachfolge-Matching – Perspektiven für Niederlassung, Praxisübernahme oder Neugründung kennenlernen

Du bekommst Unterstützung genau dort, wo Studium, Praxis und Zukunftsplanung zusammenkommen: kompakt, persönlich und mit starken Partnern aus der Region.